

Und wenn es doch geschieht?

Planvolles Handeln bei Verdacht auf Missbrauch durch Mitarbeiter*innen



Vortrag auf Anfrage



Vortrag

Und wenn es doch geschieht?

Planvolles Handeln bei Verdacht auf Missbrauch durch Mitarbeiter*innen

Das Bekanntwerden von sexuellem Missbrauch durch Mitarbeiter*innen wirft Einrichtungen in der Regel aus der Bahn. Planvolles, überlegtes Handeln kann dazu beitragen, die entstandene Krise gut zu bewältigen.

Ein Krisenleitfaden, der überlegt und in Ruhe vor dem Verdachtsfall für die eigene Organisation entwickelt wird und festschreibt, wer wann was zu tun hat, kann dazu beitragen, solch eine Krise gut zu bewältigen und ist sinnvoller Bestandteil eines Schutzkonzeptes, das Einrichtungen benötigen.

Inhalte des Vortrags:

- Sexueller Missbrauch in Institutionen
- Wie kann ein Verdacht entstehen?
- Handlungsschritte bei einem Verdacht
- Meldepflichten und Dokumentation

Ergänzend zum Vortrag können sich Einrichtungen und Träger bei der Entwicklung eigener Krisenleitfäden durch AMYNA e.V. unterstützen lassen.

Zielgruppe Träger und Leitungen von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, der Behindertenhilfe, weitere Interessierte

Dauer 2,5 Stunden

Anmeldung Mit Wartezeiten muss gerechnet werden. Terminanfragen telefonisch unter (089) 890 57 45-113 oder unter crj@amyna.de

Kosten Nach Vereinbarung

Referentin Christine Rudolf-Jilg, Mitarbeiterin bei AMYNA

Ort Der Vortrag kann bei Ihnen stattfinden. Sie können aber auch gegen einen Aufpreis die Räume von AMYNA nutzen.

AMYNA e.V.


Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch

Mariahilfplatz 9 • 81541 München

Fon (089) 8 90 57 45-100

Fax (089) 8 90 57 45-199

info@amyna.de • www.amyna.de

 www.facebook.com/AMYNAAe.V